



MARKTGEMEINDE
EURATSFELD
3324 Euratsfeld, Marktplatz 1
Telefon 07474 240
Telefax 07474 240-75
E-Mail gemeinde@euratsfeld.gv.at

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die

öffentliche Sitzung des Gemeinderates

am Dienstag, 6. Mai 2014, im Sitzungssaal der Gemeinde.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.20 Uhr

Die Einladung erfolgte am 30. April 2014 nachweislich.

Anwesend waren:

1. Bürgermeister Johann WEINGARTNER
2. Vizebürgermeister Josef HAHN
3. GGR Monika GABLER
4. GGR Regina ZAHLER
5. GGR Ernst STIX
6. --
7. GGR Johann ENGELBRECHTSMÜLLER
8. GR Franz LERCHBAUM
9. GR Franz RAAB
10. GR Lukas STADLBAUER
11. GR Andreas KLOIMWIEDER
12. GR Christine WEBER
13. GR Christian DEINHOFER
14. GR Christoph PRUCKNER
15. GR Gertrud PEHAM
16. GR Christian GASSNER
17. GR Raimund SALZMANN
18. GR Andreas MOCK
19. GR Johann PILS
20. GR Gerald DALLHAMMER
21. GR Maria WINKLER

Entschuldigt abwesend: GGR Andrea STADLBAUER

Weiters anwesend waren: Amtsleiter Leopold Koblinger

Vorsitzender: Bürgermeister Johann WEINGARTNER

Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

Schriftführerin: VB Rosemarie DEMEL

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des letzten Protokolls
3. Wirtschaftspark Kematen – Nachtrag zum Kreditvertrag
4. Ortskernbelebung – Auftragsvergaben zur Herstellung der Außenanlagen
5. Wasserversorgungsanlage – Anschaffung und Montage einer Desinfektionsanlage
6. Vorschreibung der Kosten für neue Erdgrabstellen
7. Darlehenstilgung endfälliger Darlehen - Bericht
8. Berichte

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Johann Weingartner eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des letzten Protokolls

Nach Befragung der Protokollführerin stellt der Bürgermeister fest, dass gegen die Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates am 1. April 2014 keine Einwände erhoben wurden, das Protokoll gilt daher als genehmigt.

3. Wirtschaftspark Kematen – Nachtrag zum Kreditvertrag

Wie in der letzten Gemeinderatssitzung berichtet, hat die Marktgemeinde Euratsfeld für den Wirtschaftspark Kematen im Jahr 1998 im Zuge der Gründung der „Wirtschaftspark Kematen GmbH“ ein Darlehen in Höhe von € 35.827,71 aufgenommen, € 16.000 wurden bereits getilgt. Im Darlehensvertrag ist für die Rückzahlung kein fixer Zeitraum eingetragen. Im März 2014 wurde von der Hypobank NÖ (Darlehensgeber) mitgeteilt, dass jetzt (nachdem praktisch alle Grundstücke im Wirtschaftspark Kematen verkauft sind) entschieden werden muss, ob das Darlehen sofort zurück bezahlt wird oder der Vertrag auf weitere fünf oder zehn Jahre verlängert werden soll. Es ist ein Restbetrag von € 19.827,71 offen. Bei der letzten Gemeinderatssitzung waren die Bedingungen für die Verlängerung des Darlehens noch nicht geklärt. Heute liegt ein Nachtrag zum Kreditvertrag von der Hypobank vor für ein tilgendes Darlehen mit einer Laufzeit von weiteren fünf Jahren, aus dem hervorgeht, dass sich der Zinssatz bei Verlängerung des Darlehensvertrages nicht ändert (Sekundärmarktrendite plus/minus 0, das entspricht derzeit einem Zinssatz von 1,15 %).

Der Gemeinderat beschließt diesen Nachtrag zum Kreditvertrag einstimmig, das Darlehen wird daher in ein tilgendes Darlehen mit einer Laufzeit von 5 Jahren umgewandelt.

4. Ortskernbelebung – Auftragsvergaben zur Herstellung der Außenanlagen

Tiefbauarbeiten:

Die Firmengemeinschaft Mautner Markhof – Winkler hat eine Ausschreibung für die Herstellung der Außenanlagen im Ortskern im Bereich von ca. 2.000 m² rund um das neue Gebäude durchgeführt. Bis zur Anbotseröffnung am 13.02.2014 sind für die Tiefbauarbeiten folgende 5 Angebote eingelangt:

Fa. Teerag-Asdag, Mauer	€ 405.492,26 netto
Fa. HABAU, Amstetten	€ 414.276,44 netto
Fa. Lang u. Menhofer, St. Peter	€ 438.603,72 netto
Fa. Strabag, Linz	€ 449.179,90 netto
Fa. Swietelsky, St. Pölten	€ 488.113,76 netto.

Folgende Gestaltungen waren nicht in der Ausschreibung enthalten, wurden aber im Ortsentwicklungsausschuss angeregt und diskutiert:

- ein mit Granitsteinen gepflasterter Übergang der Gemeindestraße „Marktplatz“ zwischen Eingang Nahversorger und Eingang Raiffeisenbank
- ein mit Granitsteinen gepflasterter Übergang der Gemeindestraße vom Objekt Kinast Richtung Dr. Alois Mock-Platz
- Pflasterung mit Granitsteinen von 7 Parkplätzen (im Bereich Marktplatz) bzw.
- Pflasterung mit Granitsteinen aller Parkplätze entlang der Ostseite des neuen Gebäudes
- Einfassung von eventuell asphaltierten Parkflächen entlang der Ostseite des neuen Gebäudes

In der ursprünglichen Ausschreibung war für die Parkplätze die Ausführung mit Asphalt und deren Abgrenzung mit Granitsteinen enthalten.

Zu den Diskussionspunkten ergeben sich folgende Zusatzkosten:

€ 29.249,88	7 Stellplätze am Marktplatz zur Gänze in Granitausführung, Übergänge Marktplatz und Dr. Mock-Platz mit Granitsteinen
€ 48.665,64	Stellplätze entlang der Ostseite zur Gänze in Granitausführung
€ 8.000,00	Einfassung der Parkflächen auf der Ostseite mit Granitsteinen im Falle einer Asphaltierung

Diesbezüglich fasst der Gemeinderat folgende Beschlüsse:

Einstimmig,

- dass jeweils ein Gehweg mit Granitsteinen errichtet werden soll:
 - über die Gemeindestraße Marktplatz (Eingang Nahversorger bis Eingang Raiffeisenbank) und
 - vom Objekt Kinast Richtung Dr. Alois Mock-Platz
(wobei noch geklärt werden muss, ob man die Pflastersteine des derzeitigen Überganges an dieser Stelle verwenden kann)
- dass die Parkplätze entlang der Landesstraße asphaltiert werden und nur die Abgrenzung mit Granitsteinen erfolgen soll
- dass die 7 Parkplätze am Marktplatz gänzlich mit Granitsteinen ausgeführt werden sollen

mit 16 Stimmen,

- dass die Parkplätze an der Ostseite des Gebäudes asphaltiert werden sollen und lediglich durch weiße Farbstriche gekennzeichnet werden sollen.
GR Lukas Stadlbauer spricht sich für die Asphaltierung dieser Parkplätze und deren Abgrenzung mit Granitsteinen aus. Die Gemeinderäte der SPÖ Fraktion stimmen für die gänzliche Ausführung dieser Parkflächen mit Granitsteinen.

Der Gemeinderat bestätigt schließlich einstimmig den Vergabevorschlag des Büros Mautner Markhof – Winkler und vergibt die Tiefbauarbeiten für die Gestaltung der Außenanlagen im Ortszentrum an die Firma Teerag-Asdag aus Mauer laut Einheitspreisen im oben angeführten Anbot. Durch den Mehraufwand der zusätzlich beschlossenen Parkplatz- und Wegegestaltung mit Granitsteinen werden insgesamt Kosten in Höhe von ca. € 434.742,14 netto entstehen.

GR Lukas Stadlbauer nimmt wegen Befangenheit gem. § 50 NÖ Gemeindeordnung an dieser Abstimmung nicht teil.

Außenbeleuchtung:

Für die Errichtung einer Außenbeleuchtung sind zwei Anbote eingelangt. Bestbieter ist die Fa. EAS aus Euratsfeld mit einem Anbotspreis von € 35.832,02 vor der Firma König aus Amstetten mit einem Anbotspreis von € 40.044,41, alle Preise exkl. Mehrwertsteuer.

Der Gemeinderat schließt sich einstimmig dem Vergabevorschlag des Büros Mautner Markhof – Winkler an und vergibt die Herstellung der Außenbeleuchtung an die Firma EAS aus Euratsfeld zu oben angeführtem Anbotspreis.

5. Wasserversorgungsanlage – Anschaffung und Montage einer Desinfektionsanlage

Bei der Wasserversorgungsanlage sind zwei UV-Entkeimungsanlagen in Betrieb, für die es bald keine Ersatzteile mehr geben wird. Beide sind in einem schlechten Zustand und fallen zeitweise aus. Die Firma IKW wurde beauftragt, Angebote für solche Anlagen einzuholen.

Es sind folgende zwei Angebote eingelangt:

Fa. PP Engineering, Euratsfeld: € 15.350,40

Fa. Ginzler, Amstetten: € 15.450,00, beide Preise exkl. Mehrwertsteuer.

Diese Angebote beinhalten jeweils zwei UV-Desinfektionsanlagen, die Demontage der alten Anlagen und die Montage der neuen. Elektroarbeiten sind in diesem Angebot nicht enthalten.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Firma PP Engineering aus Euratsfeld mit der Lieferung und Montage der beiden neuen Entkeimungsanlagen sowie mit der Demontage der alten Anlagen zu beauftragen.

6. Vorschreibung der Kosten für neue Erdgrabstellen

In den Jahren 2012 und 2013 wurden im Gemeindefriedhof 18 neue Erdgrabstellen geschaffen. Gesamtkosten in Höhe von € 48.536,80 sind entstanden, was einem Betrag von € 2.696,82 pro Familiengrab entspricht. Nach der letzten Friedhofserweiterung 2004 waren pro Erdgrabstelle € 925,00 Kosten aufgelaufen, welche auch in dieser Höhe an die Käufer eines neuen Familiengrabes weiter verrechnet wurden.

Es gilt nun zu entscheiden, ob für die neu errichteten Gräber jetzt auch ein Preis von € 2.696,82 verlangt werden soll und für die des vorletzten Bauabschnittes weiterhin der Preis von € 925,00, oder ob ein einheitlicher Preis für die Gräber im neuen Friedhof festgelegt werden soll.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

- Für alle Gräber im neuen Friedhof wird ab sofort ein einheitlicher Preis von € 1.500,00 (inkl. MwSt.) verlangt und dieser Preis wird jährlich an den Index angepasst.
- Der Preis einer Urnennische, der 2004 mit € 955,00 festgelegt wurde, wird ab sofort jährlich an den Verbraucherpreisindex angepasst, was ab heuer einem Preis von € 1.190,00 entspricht (berechnet ab dem Jahr 2004).
- Die Übernahme eines bestehenden Grabes im alten Friedhof soll weiterhin kostenlos sein. Es muss aber überlegt werden, ob es nicht sinnvoll wäre, die aufgelassenen Gräber gänzlich abzuräumen (inkl. Entfernung von Grabkreuzen und Grabsteinen), damit sie leichter vermittelbar werden. Diesbezüglich muss allerdings die Frage geklärt werden, wer die für das Abräumen der Gräber anfallenden Kosten zu tragen hätte.

7. Darlehenstilgung endfälliger Darlehen – Bericht

Wie in der letzten Gemeinderatssitzung vom Bürgermeister angekündigt, gab es ein Gespräch über Ansparungen, die derzeit bei Clerical Medical für die endfälligen Schweizer-Frankendarlehen laufen. Es hat sich kein Vertreter von Clerical Medical bereit erklärt, an dieser Besprechung teilzunehmen. Anwesend war Herr Franz Kropik, diplomierter Finanzdienstleister, der ein Miteigentümer der CIV – Finanzberatung ist, über die die Verträge damals abgeschlossen wurden. Ebenfalls an der Besprechung teilgenommen haben Bgm. Johann Weingartner, AL Leopold Koblinger, KV Jasmin Deinhofer und Rosemarie Demel, Johannes Zeilinger von der Raiba Amstetten, Prüfungsausschussobmann Andreas Kloimwieder sowie die Mitglieder des Prüfungsausschusses GR Andreas Mock und GR Christian Gassner.

Herr Kropik erörterte, dass jene Fonds, die für die Ansparungen verwendet werden, derzeit wenig oder keine Wertschöpfung aufweisen und eine positive Entwicklung nicht zu erwarten ist. In diese Fonds noch 18 Jahre zu investieren, macht seiner Meinung nach keinen Sinn.

Auch eine Prämienfreistellung laut Herrn Kropik nicht zielführend. Es herrschte Einigkeit, dass die Ansparung für die endfälligen Darlehen in dieser Form nicht weiter geführt werden soll. Es besteht die Möglichkeit, in andere Fonds zu wechseln oder die Darlehen in tilgende umzuändern. Sollten Angebote für andere Fonds erwünscht sein, würde Herr Kropik zur Verfügung stehen.

Folgende vom Bürgermeister vorgeschlagene Vorgangsweise nimmt der Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis:

Die Gemeinde wird sich bei der Aufsichtsbehörde erkundigen, ob der Umstieg auf tilgende Darlehen genehmigt würde. Danach sollen Angebote bei der Hypo und bei der Raiffeisenbank für tilgende Darlehen in Schweizer Franken eingeholt werden. Ein Beschluss darüber soll in der nächsten Gemeinderatssitzung gefasst werden.

8. Berichte

8.1. Berichte des Bürgermeisters

8.1.1.

Für den geplanten Straßenbau an den Gemeindestraßen Freisingerweg, Mühlauzeile und Römerallee werden in den nächsten Tagen Angebote eingeholt.

8.1.2.

Im Zuge der Kabelverlegungsarbeiten der EVN im Bereich Römerring ist auch das Mitverlegen der Verrohrung für die Straßenbeleuchtung vorgesehen.

8.1.3.

Im Bereich der neu errichteten Gehsteige im Ortskern sollen wieder Löcher für das Befestigen der Birken für Fronleichnam gebohrt werden.

8.1.4.

Der Bürgermeister berichtet über die letzte Sitzung des Gemeindeabwasserverbandes Amstetten. Der GAV Amstetten liegt in einem Ranking der Kosten für Kläranlagen unter den TOP 10 in Österreich.

8.1.5.

Von der Telekom wird in den nächsten Tagen ein Angebot für einen Anschluss bei der neuen Sportanlage vorgelegt.

8.1.6.

Am 21. September 2014 wird die Eröffnung des Themenweges „Energie“ und des „Mühlwanderweges“ stattfinden. Auch ein Projektmarathon der Landjugend ist in diesem Zuge vorgesehen.

8.1.7.

Als Termin für die nächste Gemeinderatssitzung wird der 3. Juni 2014 vereinbart.

8.1.8.

Der Bürgermeister ersucht die Gemeinderäte um Mithilfe bei der Landarbeiterkammerwahl am 18. Mai 2014 und bei der Europawahl am 25. Mai 2014.

8.1.9.

Die Gemeinderäte werden gebeten, für freie Wohnungen im Ortskern zu werben.

8.2. Weitere Berichte

8.2.1.

GGR Monika Gabler leitet den Wunsch aus der Bevölkerung nach Aufstellen von Spendern für Hundekotsackerl weiter.

8.2.2.

GGR Monika Gabler lädt die Gemeinderäte zur Veranstaltung „Jazz im Mai“ am 10. Mai 2014 ein.

Diese Verhandlungsschrift wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 03.06.2014 genehmigt.


Bürgermeister




Schriftführerin


Protokollfertigerin Volkspartei Euratsfeld


Protokollfertiger SPÖ


Protokollfertiger DIE GRÜNEN EURATSFELD